

NEWSLETTER FRÜHLING 2019



Sarah Holzer, Helga Repnik, Gabi Gehrer



VORARLBERGER LESETAG AM 11. APRIL 2019

Wir möchten euch nochmals an den **Vorarlberger Lesetag am 11. April 2019** erinnern. Interessierte Schulen können diesen Tag für Leseprojekte, Lesepräsentationen, Vorleseaktionen etc. nutzen. Auch Gemeinden, Eltern, Großeltern, Lesepaten, Buchklub oder Büchereien können in die Aktivitäten eingebunden werden.

Anmeldungen sind noch bis **5. April 2019** unter <http://www.bildung-vbg.gv.at/leseaktion> möglich. Unter allen teilnehmenden Schulklassen werden zehn Preise verlost.

WICHTIG: Bitte bei der Anmeldung möglichst genaue Zeitangaben zu den geplanten Leseaktivitäten am 11. April machen, damit die VN die Schulen besuchen und in der Berichterstattung berücksichtigen kann.

Bei Bedarf kann der **Lesetag** übrigens auch **flexibel** auf einen **anderen Tag** in der Kalenderwoche 15 (**8.-12.4.2019**) gelegt werden, bitte dies aber unbedingt bei der Anmeldung anführen.

EINLADUNG „MITANAND LEASA – MITEINANDER LESEN“ AM 25. APRIL 2019 VON 14:00 – 16:30, PFARRSAAL MÄDER

Programm:

- **Leiffaden / Lesepaten und Lesepatinnen** (Angelika Walser): Wissenswertes für Schule und Lesepaten und Lesepatinnen
- **Buchklub NEU!** (Lydia Grünzweig)
- **Materialvorstellung** (Helga Repnik-Siegele / Gabi Gehrer)
- **„PAROLI“**
- **Pause mit Jause:** Zeit für die Sichtung von Materialien
- Petra Czelecz-Lutz (Bücherei Mäder) und Wilma Schneller (Bücherei Altach) stellen **Bücher für Schulen, Lesepaten und Lesepatinnen** vor.
- Zeit zum **Austausch**

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Anmeldung bis **12. April** bei angelika.walser@bildung-vbg.gv.at

HOCHSCHULLEHRGANG SCHULBIBLIOTHEKAR/IN

Im Wintersemester 2019/2020 wird der nächste **Hochschullehrgang „Schulbibliothekar/in“** an der PH Vorarlberg starten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Pflichtschullehramt.

Der Lehrgang umfasst **12 ECTS** und dauert **4 Semester**, wobei das letzte Semester dem Verfassen einer Abschlussarbeit gewidmet ist.

Bewerbungen sind von 2. – 31. Mai 2019 per Online-Formular möglich.

Das Formular wird ab 2. Mai auf der PH-Homepage (Fortbildung – Hochschullehrgänge – Angebote-Schulbibliothekar/in) bereitstehen.

BÜCHERKARREN

Am **24. April 2019** findet ein gemütliches Austauschtreffen für Schulbibliothekare und Schulbibliothekarinnen statt.

Wir freuen uns, viele interessierte Kolleginnen und Kollegen im **Karrenrestaurant** in Dornbirn begrüßen zu dürfen

Die Einladung wird in den nächsten Tagen an die Schulen versendet.

LAG Schulbibliothekare/ Ludwig Hotz

READATHON – ERINNERUNG EINESCHLUSS AM 10. MAI 2019

Bereits seit 12. November 2018 können einzelne Schülerinnen und Schüler, Klassen und/oder Familien beim Lese-Marathon mitmachen. Sind alle Leseaufgaben erfüllt, wird die ausgefüllte Readathon-Übersicht in Papierform an den Landesschulrat für Vorarlberg gesendet (Angelika Walser, Bahnhofstraße 12 in 6900 Bregenz). **Einsendeschluss ist der 10. Mai 2019.**

Aus allen vollständig ausgefüllten und eingesendeten Readathon-Tabellen werden **in jeder Kategorie drei Preise** verlost. Die **Siegerehrung** findet im Rahmen der **IMTA** (Internationale Musikische Tagung) am **24. Mai 2019** in Dornbirn statt.

SOMMERLESEN – BESTELLFRIST AM 30. APRIL 2019

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

auch heuer möchten wir euch wieder das Projekt „**Lesesommer**“ anbieten. Dabei handelt es sich um einen **Lesekalender**, der Schüler/innen der 1. bis 6. Schulstufen animieren soll, auch in den Sommerferien zu einem Buch zu greifen. Gemeinsam mit den Eltern wird im Kalender eingetragen, wie viele Tage über die Ferien gelesen werden soll. Jede Schule kann **online** die Anzahl der gewünschten Kalender (**Format A4**) **kostenlos bestellen**. Diese werden dann mit einem Informationsschreiben für Lehrpersonen bei den **Leitertagungen** verteilt.

Bestellungen: <http://www.bildung-vbg.gv.at/anmeldung/lesekalender>

Ende der Bestellfrist: 30. April 2019

BUCHTIPPS

VOK/VOLKSSCHULE/NMS/PTS

Weltklasse – Schule für das 21. Jahrhundert gestalten

von Andreas Schleicher

Schule hat es schwer! Mit Methoden und Lehrplänen von gestern soll sie Schülerinnen und Schüler auf die Welt von morgen vorbereiten. Wie kann sich Schule auf die Herausforderungen der Wissensgesellschaft mit neuen Anforderungen und Technologien einstellen? Was brauchen Lehrerinnen und Lehrer, um diese Aufgaben zu bewältigen? Andreas Schleicher, OECD-Bildungsforscher und PISA-Initiator, hat weltweit in Bildungsprojekten - teilweise überraschende - Antworten auf diesen Fragen gefunden. Hier stellt er Projekte und Ansätze vor, mit denen Schule den Übergang ins 21. Jahrhundert gestalten kann: von innovativer Pädagogik und Lernniveaus über die Individualisierung des Lernens bis zu Weiterbildungszeiten für LehrerInnen.



Taschenbuch: 357 Seiten

Verlag: wbv Media

Ersch.jahr: 2019

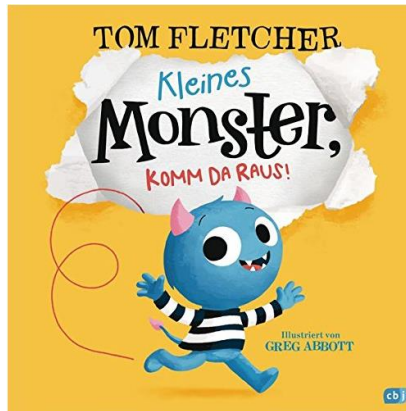
ISBN: 3763960228

Preis: € 34,90

Kleines Monster, komm da raus!

von Tom Fletcher

Ach, du liebes Lieschen! In dieses Buch hat sich ein kleines Monster geschlichen! Wer hilft mit, es zu verscheuchen? Mit Schütteln, Pusten, Wedeln, Drehen und am Ende ganz, ganz viel Lärm gelingt es schließlich, das freche kleine Monster loszuwerden. Doch, schwups, ist es ins Zimmer entwischt – und da hat es ja nun überhaupt nichts zu suchen. Also husch, zurück ins Buch gelockt, über den Kopf gestreichelt ... und Gute Nacht, kleines Monster.



gebundene Ausgabe: 32

Verlag: cbj

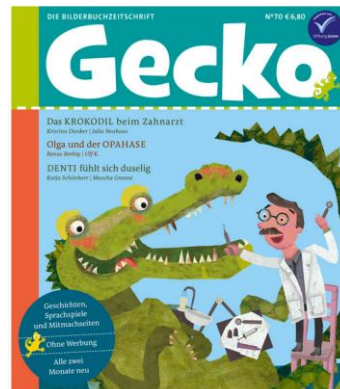
Ersch.jahr: 2018

ISBN: 978-3570175538

Preis: € 13

Bilderbuchzeitschrift GECKO

Gecko ist eine werbefreie Bilderbuch-Zeitschrift für neugierige Kindergartenkinder ab 4 Jahren und für Volksschulkinder. Jede Ausgabe ist voll mit neuen spannenden Geschichten zum Vorlesen und Selberlesen – und eigens für Gecko illustriert! Außerdem gibt es Wortspiele, Mitmachseiten, Buchtipps, ein Alltagsexperiment und vieles mehr. Gecko wurde mit dem Qualitätssiegel der Stiftung Lesen ausgezeichnet und erscheint alle zwei Monate.



Zeitschrift: 52 Seiten

Erscheint: alle zwei Monate

ISBN Ausgabe 03/19: 978-3-940675-69-9

Preis: € 6,80

Weitere Infos unter:

<https://www.gecko-kinderzeitschrift.de>

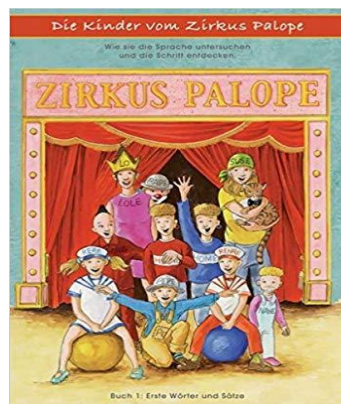
Die Kinder vom Zirkus Palope

von Christa Röber

Wie sie die Sprache untersuchen und die Schrift entdecken

Buch 1: Erste Wörter und Sätze

Erstklässler entdecken die Orthographie als Helferin für das Rechtlesen und Rechtschreiben



Taschenbuch: 92 Seiten

Verlag: Schneider

Ersch.jahr: 2016

ISBN: 9783834016676

Preis: € 14,80

Das Lehrwerk „Die Kinder vom Zirkus Palope“ soll den Kindern bereits in den Anfängen des Lese- und Schreiblernprozesses den Aufbau von systematischem sprachlichem Wissen ermöglichen. Die Unterrichtsarbeit konzentriert sich dabei auf die Betrachtung schriftsprachlicher Formen, die als Repräsentation grammatischer Zusammenhänge dargestellt und wahrgenommen werden können. Die orthografische Schrift erhält von Beginn

an den Charakter eines Werkzeugs, das Zusammenhänge sichtbar, dadurch beobachtbar, analysierbar, kategorisierbar und beschreibbar macht. Die übliche Thematisierung sachunterrichtlicher Inhalte in Büchern zum Sprachunterricht, die von Zielen des sprachlichen Lernens wegführen, findet im „Zirkus Palope“ zugunsten einer starken Konzentration auf Sprachbetrachtungen nicht statt. Dennoch gibt es durchgängige Erzählungen als Rahmenhandlungen. Diese berichten in den ersten zwei Schuljahren vom Leben einer Zirkusfamilie.

Zu den Materialien für das 1. Schuljahr gehören

- eine Fibel und fünf Arbeitshefte (inkl. Druckschriftlehrgang)
- Lieder, die inhaltlich passen und durch Rhythmisierungen und Wiederholungen die formalen Inhalte zusätzlich üben
- Spiele, bei denen die Kinder ihr bereits erworbenes sprachliches Wissen aktivieren müssen.

Das Konzept des Lehrwerks „Die Kinder vom Zirkus Palope“ stammt von Dr. Christa Röber (Grundschul- und Sprachdidaktikerin aus Freiburg) und ist unter Mitwirkung von Studierenden und Lehrerinnen aus Deutschland und Österreich entstanden. In Vorarlberg hat Christa Röber in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen Rafaela Häusle und Magdalena Berchtold unterrichtsstützende Materialien erstellt. Diese werden nach einer mehrjährigen Erprobungsphase 2019 veröffentlicht.

Homepage Zirkus Palope: <https://www.zirkus-palope.de>

Broschüre: https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/dateien/fakultaet1/ew/ew1/Personen/roeber/publikationen/eigene/manuskript/Pepe_Broschüre_zum_Verschicken.pdf

Christa Röber: https://de.wikipedia.org/wiki/Christa_Röber und <https://www.ph-freiburg.de/ew/homepages/roeber/kontakt.html>

NMS/PTS

Die Spiegelreisende: Band 1 - Die Verlobten des Winters

von Christelle Dabos

Am liebsten versteckt sie sich hinter ihrer dicken Brille und einem Schal, der ihr bis zu den Füßen reicht. Dabei ist Ophelia eine ganz besondere junge Frau: Sie kann Gegenstände lesen und durch Spiegel reisen. Auf der Arche Anima lebt sie inmitten ihrer riesigen Familie und kümmert sich hingebungsvoll um das Erbe der Ahnen. Bis ihr eines Tages Unheilvolles verkündet wird: Ophelia soll auf die eisige Arche des Pols ziehen und einen Adligen namens Thorn heiraten. Was hat es mit der Verlobung auf sich? Wer ist der Mann, dem sie von nun an folgen soll? Und warum wurde ausgerechnet sie, das zurückhaltende Mädchen mit der leisen Stimme, auserkoren? Ophelia ahnt nicht, welche tödlichen Intrigen sie auf ihrer Reise erwarten, und macht sich auf den Weg in ihr neues, blitzgefährliches Zuhause.



Gebunden: 535 Seiten

Verlag Insel Verlag

Ersch.jahr: März 2019

ISBN: 3458177922

Preis: € 18,00

Die grundlegende Lesefertigkeit trainieren:

Diagnose- und Übungsmaterial zur Förderung der Synthesefähigkeit bei Leseschwierigkeiten

von Kerstin Löffelsender

Eine Buchempfehlung für Kinder, die trotz intensiver Förderung das Lesen schwer erlernen. Durch Zufall bin ich auf dieses Buch gestoßen und ich bin begeistert. Ich arbeite momentan mit vier Kindern und deren Eltern damit. Täglich wird 10 Minuten direkt im Buch gelesen und trainiert. Vor allem empfehle ich es für Kinder, die speziell die Selbstlaute verwechseln, ungenau lesen und die häufig b/d verwechseln. Die Schüler müssen sich durch fünf Stufen durcharbeiten (1. Stufe: Buchstaben und Silben, 2. Stufe: Silben und Wörter, 3. Stufe: Silben, Wörter, Sätze, 4. Stufe: schwierige Buchstaben, Wörter, Sätze, 5. Stufe: schwierige Wörter, Merkwörter, Sätze in Normalschrift). Die Schrift wird mit den Stufen immer kleiner. Die Kinder haben einen klaren Aufbau und spüren selbst, dass wir schnell vorwärtskommen. Die Schüler müssen zehn Minuten genau lesen, sonst kommen sie nicht zur nächsten Stufe.



Broschüre: 127 Seiten

Verlag: Persen

Ersch.jahr: 2017

ISBN: 978-3403233855

Preis: € 23,95

BUCHTIPPS AUF WWW.SPRACHELESEN.VOBS.AT

Auf unserer Homepage (www.sprachelesen.vobs.at) unter Lesen – Bibliotheken – Buchtipps gibt es neue Bücher zu entdecken:

- NMS/PTS: Buchempfehlungen NMS – Bilderbücher Lyrik

IDEE LESETAGEBUCH FÜR FREIE LESEZEITEN ODER FÜR ZUHAUSE

Voller Begeisterung haben zwei Praktikantinnen der PH mit den Zweitklässlern an der VS Höchst-Kirchdorf ein Leseprojekt durchgeführt. Dabei kam ein Lesetagebuch zum Einsatz.

Ein kurzer Bericht zum Nachlesen und das Material zum Downloaden auf unserer Homepage unter Lesen – Unterricht – Projekte - Ideen oder: <https://sprachelesen.vobs.at/index.php?id=725>

SCHILF MARLENE WALTER, VOLKSSCHULE

Marlene Walter aus Wien ist im Herbst 2019 in der Woche vom **4. - 9. November** am Donnerstag und am Freitag an der PH Feldkirch. Sie ist gerne bereit, noch ein oder zwei **SCHILFs** auf Anfragen von Schulen anzubieten. Sie war bereits an den Volksschulen in Wolfurt, Höchst, Götzis und in Altach zu den Themen **„Lesen“**, **„Texte verfassen“** und **„Gedichte schreiben“** angefragt. Bei Interesse bitte bei Dagmar Klien melden:

dagmar.klien@ph-vorarlberg.ac.at

„Lass es gut sein, Mama, ich lese im Moment keine Bücher!“

Wenn der fünfzehnjährige Sohn plötzlich allem Gedruckten abschwört, trifft das die lesefreudige Mama – nach Jahren des Vorlesens, des Vorlebens und der Auswahl von immer passender Lektüre - mitten ins Herz. Umso mehr, wenn man von Beruf und aus Berufung Buchhändlerin mit Leib und Seele ist.

Dabei ist es mittlerweile überall anerkanntes Faktum, dass Lesen eine der wichtigsten Grundkompetenzen ist, eine *conditio sine qua non*. Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass Leser*Innen empathischer, fantasievoller und geistig flexibler sind – und dass sich das Elternhaus nicht so stark auf beispielsweise die schulischen Leistungen auswirkt, wie der Umstand, ob ein Kind viel oder wenig liest.

Diese Vorteile des Lesens begleiten durch das ganze Leben.

Wenn in unseren Buchhandlungen Schüler*Innen ein Schulpraktikum absolvieren oder Bewerber*Innen schnuppern, ist es in kürzester Zeit ersichtlich, wer regelmäßig ein Buch in die Hand nimmt. Das beginnt schon beim Bewerbungsschreiben, das Korrektur gelesen wird – oder eben nicht. Leser*Innen können sich meist besser artikulieren und infolgedessen auch besser präsentieren – und das nicht nur schriftlich, sondern auch im persönlichen Kontakt. Sinnerfassend lesen zu können bedeutet, Sprache auch im mündlichen Bereich strategisch für sich verwenden zu können und den Unterschied zu kennen zwischen Formulierungen, die Wirkung zeigen und solchen, die eben einfach nur ausgesprochen / geschrieben sind.

Wir erleben jeden Tag, dass die Leser*Innen unter unseren Bewerber*Innen sich schneller einfinden und sich etwas vorstellen können, eher nach- und hinterfragen.

Das ist auch der Grund, warum ich als Buchhändlerin, aber vor allem als Mutter dahinter bin, meine Kinder zum Lesen zu motivieren. Kritisches Denken werden meine Söhne nicht dadurch lernen, indem sie einen Begriff googlen. Sie müssen üben, mit verschiedenen Quellen zu arbeiten, und so auch die Zuverlässigkeit der Quellen prüfen. Wenn sie nicht verstehen, welche Position eine Quelle vertritt, können sie sich nicht zu mündigen Bürgern entwickeln.

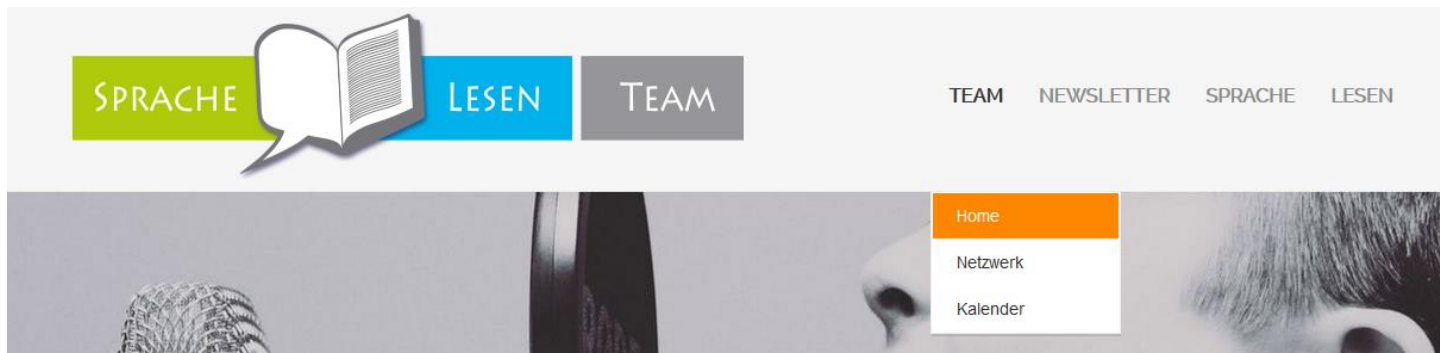
Wenn die Kinder lesen können, hat das für Mütter noch einen sehr viel pragmatischeren Vorteil: Selbständigkeit. Wenn Kinder die Freude am Lesen entdecken, beschäftigen sie sich auch wunderbar zeitweise selbst...

Als Buchhändlerin begrüße ich hierzu die vielen Extras und Zusätze, die es heutzutage zum Buch gibt. Zum Beispiel tolle Lese-Apps oder Stifte, die eine Interaktion erlauben, um Interesse und Neugier zu wecken. Aber unter uns gesagt: Nichts schlägt einen gemütlichen, verregneten Sonntagmorgen im Deckenlager mit Kakao und Knabberzeug - und einem fesselnden (Vorlese)Buch! Denn neben allen Vorteilen für die sozialen und praktischen Fähigkeiten eines Menschen – den wichtigsten Punkt dürfen wir auf keinen Fall vergessen: Lesen macht Spaß! Lesen ist Abenteuer! ...und ich arbeite daran, meinen Ältesten davon wieder zu überzeugen! ☐

Verena Brunner-Loss, Buchhandlung Brunner

In der Vergangenheit haben wir Veranstaltungstipps im Newsletter angeführt, wodurch sich der Umfang des Dokuments meist verdoppelt hat. Nun haben wir auf der Homepage einen Kalender eingerichtet, wo interessante Veranstaltungen zu finden sind.

Klickt man auf der **Startseite** auf den Button „**Team**“, findet man dort den Unterpunkt „**Kalender**“



Dort sind diverse Veranstaltungen eingetragen. Details werden mit einem Klick auf die Veranstaltung angezeigt. Wir versuchen, den Kalender aktuell zu halten, falls aber eine wichtige Eintragung fehlt, schreibt uns!

Kalender

Heute April 2019 Monat | Woche | Tag

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---------------------------------------|----------|---|---|---------------------|----------------------|---------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | 09:00 Teddy Eddy St 15:30 Vorlesen für Ki | 14:00 Papier Worksh 19:00 Literaturtreff E | 16:00 Ganz Ohr! - V | 09:15 Vorarlberger B | |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| Leseaktionen zum Vorarlberger Lesetag | | | | | | |
| | | 14:00 Reise zu den K 15:30 Vorlesen für Ki | Vorarlberger Lesetag 19:00 In besserer Ge | 16:00 Ganz Ohr! - V | | |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| | | 15:30 Vorlesen für Ki | | 16:00 Ganz Ohr! - V | | |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| | | 15:30 Vorlesen für Ki 20:00 Kinderbuchklas | 14:00 Erzählcafé einh | 16:00 Ganz Ohr! - V | | |
| 29 | 30 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | | 15:30 Vorlesen für Ki | | 16:00 Ganz Ohr! - V | 09:15 Vorarlberger B | |

VORARLBERGER BIBLIOTHEKENSTAMMTISCH – TYROLIA BUCH + SPIEL BLUDENZ

Wir möchten auf eine spezielle Veranstaltung, die jeweils **am 1. Samstag des Monats** stattfindet, hinweisen: der **Vorarlberger Bibliothekenstammtisch** bei Tyrolia Buch + Spiele in Bludenz. Es sind alle Bibliotheken herzlich dazu eingeladen. Start um ca. **9:15** Uhr. Es gibt Kaffee, Tee und Getränke. Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Der nächste Stammtisch findet **am Samstag, den 6. April** statt. Genauere Informationen im Kalender.

Eine der zentralen Entwicklungsaufgaben von Kindern ist die Ausbildung ihrer sprachlichen Kompetenzen. Die sprachliche Förderung aller Kinder ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil des Alltags in Kindergärten und feste Aufgabe der PädagogInnen im Praxisalltag. Alltagsintegrierte Sprachförderung sollte sich durch alle Aktivitäten und Bildungsangebote ziehen. Dabei sind der Sprachgebrauch und die Sprachförderkompetenzen der pädagogischen Fachkräfte wesentliche Faktoren, um die sprachliche Entwicklung der Kinder zu fördern und zu unterstützen. Denn eine gute Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen trägt zu einer höheren Chancengerechtigkeit im weiteren Bildungsweg bei.

„SprIKIDS – Sprachförderung im Kindergartenalltag in Dialekt und Standardsprache im Kontext von Mehrsprachigkeit“ ist ein von interreg gefördertes Projekt unter Beteiligung der Pädagogischen Hochschulen Vorarlberg, Weingarten, St. Gallen und Graubünden sowie der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach.

Im Projekt SprIKIDS wird seit 2016 untersucht, welchen Einfluss der Gebrauch von Dialekt und Standardsprache der PädagogInnen im Kindergarten auf die Entwicklung der (schrift-)sprachlichen Kompetenzen der Kinder hat. Im Dreiländereck Österreich-Deutschland-Schweiz spielt der Einfluss des Dialekts auf den Schriftspracherwerb eine beträchtliche Rolle. Der Fokus des Projekts liegt dabei auf den Unterschieden zwischen Kindern mit Deutsch als Erstsprache und Kindern mit Deutsch als Zweitsprache.

Um das kommunikative Handeln der PädagogInnen und damit ihren Sprachgebrauch gegenüber Kindern im Kindergartenalltag zu untersuchen, wurden in allen drei Ländern jeweils 40 Kindergartengruppen an zwei Vormittagen besucht und der Praxisalltag videographiert. Dies ermöglicht einen realistischen Einblick in den Alltag der Kindergärten und liefert analysierbare Daten zur Umsetzung des Sprachgebrauchs und der Sprachförderung in der Praxis. Zusätzlich wurden mit Kindern im letzten Kindergartenjahr verschiedene Erhebungen zum Schriftspracherwerb und dessen Vorläuferfertigkeiten durchgeführt, die zum Teil mit denselben Kindern am Ende der ersten Schulstufe erneut erhoben wurden. Die beteiligten PädagogInnen nahmen an einer zweitägigen Fortbildung sowie an einem regionalen Vertiefungstreffen teil. Dabei wurden sie intensiv in den Strategien der alltagsintegrierten Sprachförderung geschult.

Die Ergebnisse des Projekts stellen wissenschaftliche Grundlagen für die Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften und für die strategische Ausrichtung der Sprachförderung im Spannungsfeld von Standardsprache, Dialekt und Mehrsprachigkeit in den drei Regionen zur Verfügung und fließen direkt in die weiteren Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Fachkräfte ein.

Die konkreten Forschungsergebnisse werden bei der Abschlusstagung am 23. November 2019 an der SHLR in Rorschach der Öffentlichkeit in verschiedenen Vorträgen und Diskussionen präsentiert.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Tagung: www.sprikids.org

MMag. Martina Zumtobel, wissenschaftliche Mitarbeiterin

ANLEITUNG ZUR OFFENEN SOZIOKRATISCHEN KLASSENSPRECHERWAHL

Praktisches Demokratie-Training. Empowerment durch die soziokratische offene Wahl. Durch diesen Leitfaden lernen Lehrkräfte eine neue Art der (Klassensprecher-) Wahl kennen. Ein spannender Austausch, der die persönlichen Stärken der Schülerinnen und Schüler sichtbar macht. Download unter:

https://docs.wixstatic.com/ugd/aeb7b4_a471b7ff1173414984c10aec8eb05f15.pdf

Die Idee von Lisa Præg wurde 2017 von den Werkstätten der Utopie aufgegriffen. Die Entwicklung und Herausgabe der Anleitung wurde von dem Verein Tage der Utopie (<http://tagederutopie.org/>) gefördert und von Martin Strehle (KAIROS - Wirkungsforschung und Entwicklung gGmbH) begleitet.

Kontakt für Information und Beratungsangebote zur soziokratisch, offenen Klassensprecher*innen-Wahl:

Lisa Præg (lisa@kollaborationskultur.com), +43.680.312 73 76

„USB DAZ“-BEREICH AUF UNSERER HOMEPAGE

Wir haben speziell für DaZ-Lehrpersonen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DaZ-Module eine Seite zu USB DaZ auf unserer Homepage mit den

- am häufigsten gestellten Fragen,
- sämtlichen Unterlagen und
- weiterführenden Links erstellt.

Zu finden auf unserer Homepage unter:

Sprache – Rahmenbedingungen – Ist-Stand-Erhebung – USB DaZ oder

<https://sprachelesen.vobs.at/index.php?id=864>).

RÜCKBLICK: WERTEVERMITTLUNG MIT BILDERBÜCHERN, MARTINA KOLER

Wir konnten **Martina Koler** aus Oberbozen in der **Bücherei Höchst** zu diesem Thema erleben und haben viele tolle Ideen für unseren Schulalltag mitgenommen. Martina Koler hat uns ihr **Skriptum** mit Infos und Büchern, die sie uns zu diesem Thema empfehlen würde, und **Tipps für das Vorlesen und Erzählen in (mehrsprachigen) Gruppen** für die Homepage zur Verfügung gestellt.

Zu finden unter: Lesen – Bibliotheken – Buchtipps – VSK/VS – Bilderbücher oder:

<https://sprachelesen.vobs.at/index.php?id=848>

Auf dem Bild ist Martina Koler bei einer Lesung in der Bücherei Altach zu sehen.



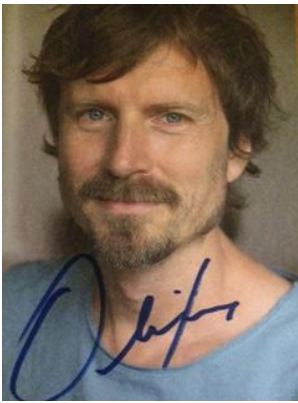
Von 11. bis 13. Februar 2019 fand wieder der dreitägige Linguistiklehrgang (5 EC) an der PH Vorarlberg statt. Das aktuelle Thema lautete "Basiskompetenzen sichern – Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe".

Der Lehrgang startete mit drei einschlägigen Beiträgen aus der Forschung an der PHV von Martina Zumtobel, IL Peter Theurl und Klaus Peter. Die zentralen Inhalte lt. Curriculum wie Spracherwerb, Schriftgeschichte, Phonologie, Morphologie und Grammatik wurden wieder von Margit Ergert referiert. Als Gastreferentinnen waren Christa Röber aus Freiburg und Astrid Müller aus Hamburg eingeladen. Beide Beiträge hatten als zentrales Thema das Verstehen von orthographischen Strukturen in der Schrift. Christa Röber stellte dar, wie Kinder mit dem Schriftsprachstrukturierenden Konzept „PALOPE“ lesen und schreiben lernen, Astrid Müller berichtete in einem Großvortrag am Dienstagabend von einer Studie zum Rechtschreiben in 5. Klassen. Gerade für die schwächsten Lerner scheint im orthografischen Lernen der Schlüssel zum Ausbau ihrer Schriftsprachkompetenz zu liegen. Das dies bis hinein in die Sekundarstufe gilt, zeigte sich nach einer Intervention auf der Basis von Silben- und Morphemstrukturen: Die Schüler erzielten nach der Intervention nachweislich bessere Leseleistungen, obwohl das Lesen gar nicht trainiert worden war!



Die 24 Teilnehmerinnen aus Volks- und Mittelschulen zeigten großes Interesse und Durchhaltevermögen bis zum Schluss und äußerten den Wunsch nach Fortsetzung und Vertiefung. Für das Verfassen einer einschlägigen Abschlussarbeit zur Erlangung des Studienerfolgsnachweises von 5EC stehen den TeilnehmerInnen 2 Semester zur Verfügung.

Pia Frick, Lehrgangsleitung



Oliver Scherz, geboren 1974 in Essen, ist Kinderbuchautor und Schauspieler. 2015 wurde er Vorlesekünster des Jahres. Das Vorlesen ist ein wichtiges Ereignis für die ganze Familie, findet er. Bei seinen Lesungen kann man sein Talent als Sänger und Songschreiber erleben. In der **Bücherei Fußach** konnten ihn die dritten Klassen der VS Fußach zu seinem Buch „Ein Freund wie kein anderer“ erleben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim Team der Landesbüchereistelle bedanken, die vielen Kindern immer wieder so wunderbare Lesungen in den Büchereien ihres Ortes ermöglichen.

ZUM SCHLUSS

Rückmeldungen und Wünsche den Newsletter betreffend, aber auch Fragen jeglicher Art zum Bereich Sprache und Lesen an unser Team bitte an angelika.walser@bildung-vbg.gv.at

Mit einer kleinen Sprachspielerei wünschen wir euch schöne Ostern und erholsame Ferien!

Wie verkündet man den Tod eines großartigen Huhns?

Eierlegende Eierlegende kam an ihr Eierlegende.

Sarah, Helga und Gabi

